



# Zeiss Vision Experte 2021



## Verschiedene (Gleitsicht-)Glas-Konzepte - wofür?

# EINBLICK

Im letzten EINBLICK ging es ja nochmals um die verschiedenen Gleitsicht-Konzepte, es soll hier nochmals mit anderen

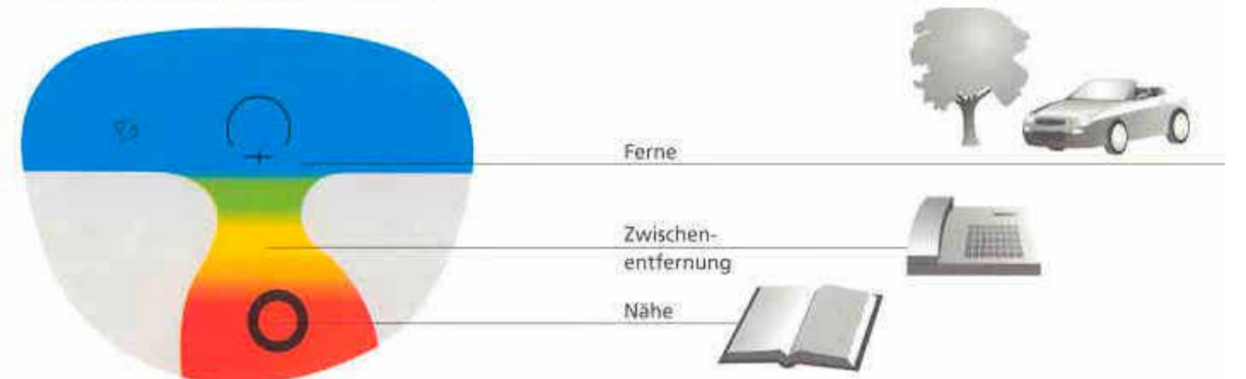
Grafiken deutlich darauf hingewiesen werden, dass zusammenhängt:

Mehr Schärfentiefe macht vermehrte seitliche Unschärfen unvermeidlich. Das sind physikalische Zusammenhänge, denen sich kein noch so passionierter Augenoptiker entziehen kann, die unabdingbar mit der Physik der Brille und der Augen verbunden sind. In den nächsten Monaten wird sehr deutlich und auch plastisch nachvollziehbar dargestellt werden, WAS sich verbessern und optimieren lässt vonseiten der Augenoptiker: Herauszufinden, welche Stell-schrauben WIE zu verändern sind damit der Endverbraucher wieder gucken kann wie vor dem vierten Lebensjahrzehnt. Und das gelingt!

In Anlehnung an die Nomenklatur von Carl Zeiss entwarf der Augenoptiker Benjamin Walther die drei prinzipiell möglichen Gleitsicht-Konzepte.

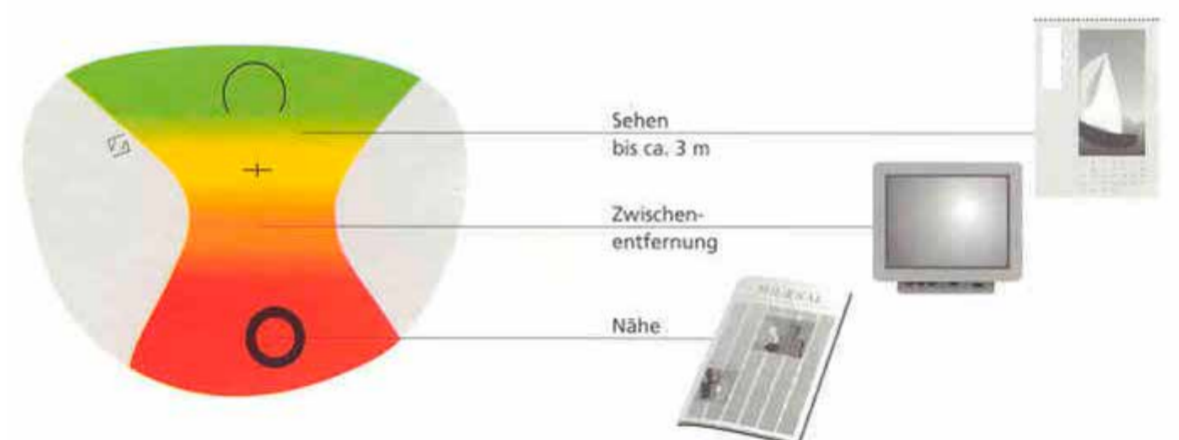
Das Universal Gleitsicht-brillenglas. Der weit-aus größte Bereich, in dem deutlich und klar gesehen wird, befindet sich im oberen Drittel, der „Fernbereich“. Der rote Bereich kennzeichnet das Areal, in dem beim Lesen und „in der Nähe“ gut und klar gesehen werden kann. Der grün-gelbe Bereich ist der Bereich, der die meiste Eingewöhnungszeit benötigt, der „Zwischenbereich“ für „die Zwischenentfernungen“. Die grauen Bereiche sollen die seitlichen Gleitsicht - Unschärfen darstellen.

Universal-Gleitsicht



Das Raumdistanz-Gleitsichtbrillenglas. Ihm fehlt der blaue Bereich, Schärfentiefe geht also verloren, dafür nehmen die seitlichen unscharfen Bereiche deutlich ab. Je nach Anforderung, Vorstellung, Wunsch, beruflicher Erfordernis

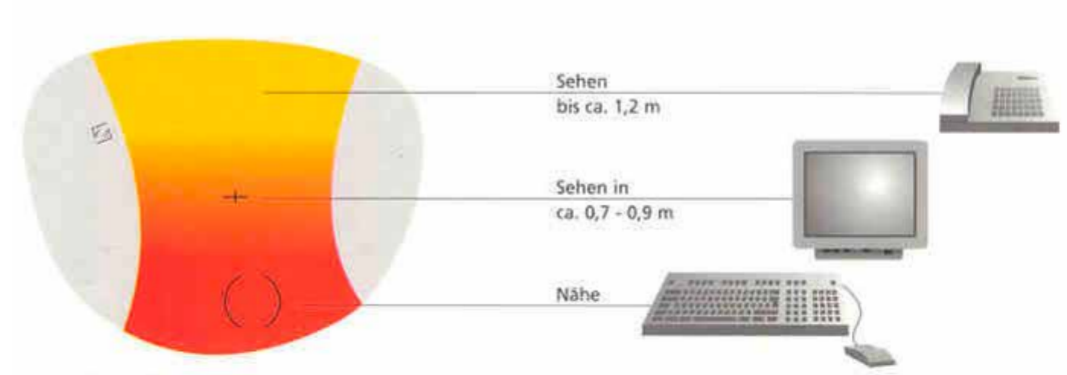
Raumdistanz-Gleitsicht



passt das Universal-Gleitsichtglas-Konzept besser oder das Raumdistanz-Gleitsichtglas-Konzept. Nur mit Beratung kann die optimale Lösung gefunden werden! Beim Augenoptiker Benjamin Walther bekommen Sie nicht nur ein paar Bildchen gezeigt, sondern er führt ihnen VOR AUGEN mithilfe von Physik, wie SIE gucken könnten mit den verschiedenen Ausführungen!

Das Lese-Gleitsicht-brillenglas. Ihm fehlt nicht nur der blaue Anteil, für „die Ferne“, sondern auch der grüne Bereich für die Raumdistanz - aber dafür ist der grau gekennzeichnete Unschärfebereich maximal reduziert, - es ist am bequemsten, was den

Lese-Gleitsicht



seitlichen Sehkomfort angeht, aber auf Kosten der Schärfentiefe. Was für SIE die beste Lösung bei Ihren Sehaufgaben darstellt, macht für Sie der Augenoptik-Ingenieur erlebbar - nachdem Sie bitte einen Termin dafür vereinbarten!

DER AUGENOPTIKER

**BENJAMIN WALTHER**

Benjamin Walther · Dipl.-Ing. für Augenoptik  
26789 Leer · Mühlenstraße 27 · Telefon 0491-2005

[www.DerAugenoptiker.de](http://www.DerAugenoptiker.de)



*Nur Gleitsichtgläser sind genial,  
mal oben breit und unten schmal,  
für manche Zwecke umgekehrt,  
sie nützen stets, sind nie verkehrt,  
vorausgesetzt: Der Seh-Experte  
klärt vorab Nutzen, Ziel und Werte.*

Für Ihre Beratung möchten wir uns gern Zeit nehmen.  
Bitte vereinbaren Sie einen Termin.

DER AUGENOPTIKER



Benjamin Walther · Dipl.-Ing. für Augenoptik  
26789 Leer · Mühlenstraße 27 · Telefon 0491-2005

[www.DerAugenoptiker.de](http://www.DerAugenoptiker.de)